






## Wertekonflikte erleben und lösen (Rollenspiel)

<b>TN</b>		10 bis 14 Personen, ab 16 Jahre	 <b>Lernziele:</b> Wertekonflikte erkennen, mit ihnen umgehen, sie lösen können; Kommunikationsfähigkeit erlangen, aktiv zuhören können; Konsensverfahren kennenlernen
<b>Dauer</b>		150 Minuten	
<b>Material</b>		Stühle, Stuhlkreis, Platz für Kleingruppen, eine Orange, Zettel mit Rollenbeschreibungen → Arbeitshilfe „Kommunikationsmethoden und Konsensmodell“ → Arbeitshilfe „Wertekonflikt: Rollenbeschreibungen“	
<b>Beschreibung</b>		In dieser Übung wird eine Kommunikation zur Lösungsfindung nach dem Konsensverfahren vorgestellt und mithilfe eines Rollenspiels eingeübt. Diese Methode erfordert eine ausführliche Vorbereitung seitens der Leitung.	



**Literaturtip:** Wert(voll): Toolkit für die interkulturelle Jugendarbeit (2018)

### Vorbereitung

- Arbeiten Sie sich ausführlich in die Theorie der Kommunikationsmodelle und des Konsensverfahrens ein (siehe Arbeitshilfen).
- Stellen Sie einen Stuhlkreis und drucken Sie die Rollenbeschreibungen für alle Teilnehmenden aus.

### Einstieg

- Stellen Sie den Teilnehmenden die Frage, wie sie das folgende Problem lösen würden: Es gibt eine Orange und sowohl Paul als auch Peter möchten sie haben. Wer bekommt sie? Die vorgeschlagenen Lösungen der Gruppe sind meist direkte Ansätze wie „schneller sein“, „würfeln“, „verzichten und verschenken“, „Richterspruch“ oder „fair teilen“. Möglicherweise wird auch die Mediation als Lösung erwähnt. Dabei geht es um die Einbindung einer dritten

Partei als Mediator:in, um die Kommunikation zwischen den Konfliktparteien zu erleichtern.

- Bringen Sie nun den Vorschlag ein, dass Peter und Paul zunächst miteinander besprechen könnten, was genau ihre Interessen sind. Sie könnten dabei feststellen, dass sie Unterschiedliches brauchen: Peter möchte Saft machen, während Paul die Schale zum Backen verwenden möchte. Auf diese Weise könnten beide den Teil der Orange bekommen, den sie benötigen.
- Nach dieser Lösung durch Kommunikation werden als Vorbereitung auf das folgende Rollenspiel die grundlegenden und speziellen Kommunikationsmethoden erklärt; im Anschluss daran wird das Konsensmodell von Bernd Sahler vorgestellt (Arbeitshilfe „Kommunikationsmethoden und Konsensmodell“).

### Durchführung

- Nach der Einführung in die Theorie der Kommunikationsmethoden und des Konsensverfahrens beginnt das eigentliche Rollenspiel.
- Stellen Sie den Teilnehmenden folgende Situation vor: Wir befinden uns auf einem fernen

Planeten, wo darüber entschieden werden soll, ob den Bewohner:innen eine Reiseerlaubnis zur Erde erteilt wird oder nicht. Das Thema ist äußerst kontrovers und wird seit Langem diskutiert. Das höchste Entscheidungsgremium versucht nun, einen Konsens zu finden. In diesem Gremium herrscht eine andere Kultur der Rede und Entscheidungsfindung als in den Parlamenten auf der Erde.

- Die Teilnehmenden werden nun in vier Kleingruppen (Gruppe A bis D) aufgeteilt, wobei jedes Gruppenmitglied eine unterschiedliche Position zur Reiseerlaubnis einnimmt.
- Jede:r Teilnehmende erhält eine Rollenbeschreibung, wobei Rollen auch doppelt vergeben werden können.
- Anschließend bilden die Teilnehmenden das höchste Entscheidungsgremium des fernen Planeten und versuchen, mithilfe des Konsensverfahrens einen Konsens zu finden.

## Reflexion und Auswertung

Im Stuhlkreis werden die Empfindungen der Teilnehmenden während der Entscheidungsfindung reflektiert:

- Welche Werte haben bei den unterschiedlichen Diskussionspositionen jeweils eine Rolle gespielt?
- Wie habt ihr das Konsensverfahren erlebt im Vergleich zu herkömmlichen Entscheidungsfindungsprozessen?
- Welche Rolle spielten Empathie und Verständnis bei den Lösungen?
- Seid ihr mit dem Ergebnis zufrieden?
- Auf welche realen Konflikte ist das Verfahren eurer Meinung nach anwendbar?
- Wie könnt ihr in Zukunft mit Wertekonflikten umgehen?